

Wossische Zeitung



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Kurszettel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Cirkularisverweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag: Ullstein, Chefredakteur: Georg Bernbard, Verwalter: ...

Schriftleitung: Berlin SW 68, Rodtstraße 22-26

Postdruck-Zentrale Ullstein, Amt Dabhoft (A 7) 200-246 ...

Die Neubildung der Regierung

Was wollen Zentrum und Deutsche Volkspartei?

Der sozialdemokratische Parteiausflug in Köln hat, wie zu erwarten war, den Führern die Verhandlungen über die Kabinetsbildung ...

Der Vorwärts spricht die Erwartung aus, daß die neue Regierung sehr bald zustande kommen werde. In Köln ist die Meinung gemeint, daß man sich nicht lange mit Formulierungen aufhalten solle ...

nach der Demission Gehrers in das Kabinett Marx eintrat, daß in der kommenden Regierung Reichswehrminister sein, das muß genügen!

Deutscherseits ist die Forderung der Deutschen Volkspartei, daß die Große Koalition im Reich eine gleichartige Mehrheit in Preußen im Gefolge haben, mäßig. Dieser Anspruch wird allerdings vom Zentrum unterstellt ...

Die Güte, mit der die Einbeziehung des Landtags beschlossen und seine halbtägige Einsetzung vorgeschrieben wurde, kann doch wohl nur den Zweck haben, politische Zustände in Preußen zu schaffen, denen im Reich die Würfel gefallen sind ...

Der Zentrumsvorstand erinnert daran, daß Ministerpräsident Dr. Braun wiederholt die grundsätzliche Parteimitteltätigkeit ausgesprochen habe, die parlamentarische Mehrheit der preussischen Regierung tragfähig zu gestalten ...

Ubergabe Bettings

Nachrichtendienst der 'Wossischen Zeitung'

E. v. S. Bettig, 7. Juni

Von Steden und Süden ist Bettig jetzt durch die Vorhänge der nationalsozialistischen Armeen eingeschlossen. Da der Uebergabe ...

Angewiesenen ist es ungenügend, die Situation geklärt aber keineswegs beunruhigend für die Fremden in der Grenzstadt ...

Deutscher Volkspartei ist diese Güte verhältnißlos. Aber kein Zentrum wird sie weniger nützlich, und es konnte nicht ausbleiben, daß diese Parteien auf bestimmte Aspirationen zurückgeführt wurde ...

Endlich Sachverständige im Schachtly-Prozess

Wurden Schmiegelder bezahlt?

Nachrichtendienst der 'Wossischen Zeitung'

mit Moskwa, 7. Juni

Im Schachtly-Prozess gab es gestern einen ungemessen interessanten Tag, bei der Vernehmung der Angeklagten Oberingenieurs Kusma, der jegliche Schuld bestritt, zu einer eingehenden Debatte über die deutschen Schmitt-Wachsinen der Firma Knapp und zur Konfrontation Kusmas mit dem deutschen Ingenieur Monteur ...

fürte zur Konfrontation mit Pachtliker, der schon in der Voruntersuchung die eigene Bestehung der russischen Industrie und die reifliche Bestehung durch den Vertreter der eigenen Firma, Ingenieur Roetter, ausgegeben hat.

Eine Angabe indes bisher recht widersprüchlich und unklar: er behauptet, daß Kusma durch Ingenieur Roetter von der Firma Knapp 2500 Rubel erhalten habe, ein günstiges Protokoll für die Abnahme der Knapp'schen Wachsinen zu erzielen ...

Pachtliker gab auf eingehende Frage zu, daß Roetter (die Verlobung dieses wichtigen Pagen hat das Gericht bei Prozessbeginn abgelehnt) nur von der Fiktion gesprochen habe, diesen Schmiegelder zu zahlen ...

Weiter erklärt sich in Pachtliker's Aussagen eine merkwürdige Differenz in den Zeitangaben, denn nach Kusmas und anderen Aussagen (es flimmern, soweit wir wissen, mit den eigenen Worten Roetter's überein) war Roetter nur 1923 in Ausland, während die von Kusma vermittelte Belegungsfrist 1927 heißt ...

78 Deutschnationale im Reichstag

Die auf der Liste des Württembergischen Bauern und Reichsbauernvereins gewählten drei Abgeordneten und die auf der Liste des Sächsischen Landvolkes gewählten zwei Abgeordneten haben sich der Deutschnationalen Reichstagsfraktion angeschlossen ...

Die Hannoveraner im Landtag

Die Antikommunisten, daß sich im Landtag eine neue Fraktion gebildet habe, der außer der Christlich Nationalen Bauernpartei, der Bauernvereinspartei und den Württembergern auch die vier Deutschnationalen angeschlossen seien, scheint den Tatsachen voranzusprechen.

Der Staatsanwalt spielte dann seinen großen Trumpf aus, der darin besteht, daß Kusma von der Firma Knapp durch den Monteur Pachtliker oder andere Bestochene worden sei, um inwieweit die Abnahme der Knapp'schen Wachsinen zu veranlassen und überhaupt ein günstiges Urteil über sie abzugeben. Das